

Verloren wurde eine schwarzbraune Brieftasche von den Colonnaden bis nach dem bayerischen Bahnhof, enthaltend 1 Pf (Cassenbillet) nebst Postkarte auf **C. N. Heinrich**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzugeben Colonnadenstraße Nr. 12 bei **C. N. Heinrich**.

Abhanden gekommen ist in den Vormittagsstunden des 5. Mai eine silberne Taschenuhr mit vergoldeter Kapsel, weißem Emaillezeigerblatt (darauf einige Sprünge), deutschen Ziffern, stählernen Zeigern, auf der Rückseite im Kreise gerieft, unten ein ovales Schildchen und an einer unechten Kette mit einem Schlüssel. Wer zur Wiedererlangung derselben hilft, erhält eine angemessene Belohnung bei Herrn **Neupricht**, Nicolaisstraße, goldner Ring, 3 Treppen.

Verlaufen hat sich am 5. d. M. zwischen Leipzig und Lindenau ein rothgelber Dachshund mit Steuerzeichen. Gegen Erstattung der Futterkosten und Belohnung zurückzubringen Serbergasse Nr. 9.

Verlaufen hat sich eine weiße Bulldogge mit brauner Abzeichnung am Kopfe und Doppelnase. Der Ueberbringer erhält eine sehr gute Belohnung Kreuzstraße Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zugleich wird vor dem Ankaufe derselben gewarnt.

Demjenigen ungehobelten Herrn, welcher am 5. d. M. Abends am Eingange der Reiterbude sich als Flegel betrug, diene zur Nachricht, daß ich nur aus Rücksicht vor dem Publicum Scandal vermied.

Mein Name ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Herr Theaterdirector **Wirsing** wird gebeten, den so oft ausgesprochenen Wunsch aller Musikfreunde durch baldige Aufführung der Oper „das Thal von Andorra“ erfüllen zu wollen.

Die Besuche auf der Tauchaer Straße werde ich einstellen, dafür gehe ich aus Angst täglich in den kleinen Kuchengarten.

A. S.

Hof — Gohlis — Oberschenke.

Der Madame **Magay** und ihrem Sohne gratulirt zum heutigen **Wiegensfeste** herzlich **Volkmarisdorf** den 7. Mai 1850.

A. M. L.

Zum heutigen Wiegensfeste der Frau **Wilhelmine Magay** gratulirt von ganzem Herzen **Den 7. Mai 1850.** die verlaufene **Böhlis-Ehrenberger** Gesellschaft.

Arbeiter-Verein.

Sonntag den 12. Mai a. c. Nachmittags 3 Uhr General-Versammlung der associirten und organisirten Mitglieder (II. und III. Cl.) im Vereins-Local.

- Tagesordnung: 1) Vortrag eines Ministerialbescheids.
2) Berathung und Genehmigung der Instruktionen für die Verwaltung.
3) Ergänzungswahl des Ausschusses.

Der Zutritt ist nur gegen Vereinskarten vom Monat Mai gestattet und das Erscheinen eines Jeden höchst nothwendig.

Der Vorstand.

Die Sitzungen des Vereins für gerichtliche Beredtsamkeit

Der Vorstand.

werden von heute an wieder im **Café français** Statt haben.

Heute Volksverein. Tagesordnung: Die politischen Dichter der Jetztzeit von Dr. **Burckhardt**. — Die Naturwissenschaft und die Kirche, von **Rosmäyler**.

Donnerstag den 9. Mai früh 10 Uhr **Gemeindeversammlung** im Saale der kleinen Bürgerschule. Abgabe der Stimmzettel und Berathung zum **Concil**.

Der Vorstand der Christkathol. Gemeinde.

Gemälde-Verloofung.

Die Verloofung der angekauften Gemälde findet

Freitag den 10. dieses Monats

Vormittags um 8½ Uhr im Local der **Del Vecchio'schen** Kunst-Ausstellung statt, was den Vereinsmitgliedern, welche dabei zugegen sein wollen, hiermit bekannt gemacht wird.

Leipzig den 6. Mai 1850.

Der Vorstand des Vereins der Kunstfreunde.

Die Industrie-Ausstellung zu Leipzig

ist, — außerordentliche, vorher besonders bekannt zu machende Fälle ausgenommen — von **Sonntag den 5. Mai** an dem Publicum täglich von früh 9 bis Abends um 8 Uhr geöffnet. **Die Ausstellungs-Commission.**

gleich .@ nur ganzs eine kurz

Paedagog. Gesellschaft. Elem. lat.
Augustea. Versammlung heute Abend 7 Uhr.
— Wahl. —

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Dienstag den 7. Mai allgemeine Versammlung Abends 7 Uhr.

Allen Fremden und Einheimischen, die Interesse für Politik und Literatur hegen, empfehlen das eines wohlbegründeten ausgebreiteten Rufes sich erfreuende

Literarisches Museum,

Lesehalle, Buchhandlung u. Leihanstalt,
Petersstraße Nr. 41 (Gobmanns Hof).

In mehreren geräumigen und freundlichen, durch Gas erleuchteten Sälen und Zimmern findet man ein paar hundert der besten deutschen und ausländischen Zeitungen, so wie belletristische und gelehrte Journale, Courszettel, Einfuhrlisten, Karten etc.

Außer den Conversations- und Lese Sälen sind zur Bequemlichkeit der Besuchenden auch besondere Rauch- und Restaurationszimmer vorhanden.

Dem Journalcirkel, der auch benutzt werden kann, ohne im Museum selbst abonniert zu sein, kann man jederzeit beitreten und wird der Lesepreis möglichst billig berechnet. Das Nähere im Local selbst, welches täglich von früh 8 bis Abends 10 Uhr geöffnet ist.

Dank.

Tiefgebeugt durch den uns betroffenen schweren Verlust unsers geliebten Kindes, das hienieden nur die Freude, nur die Stütze seiner Eltern war, die Liebe Derer, die es umgaben, fühlen wir uns verpflichtet, allen Denen, die uns Trost zusprachen, so wie Denen, die den Sarg der Entschlafenen so reich mit Blumen schmückten und zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 6. Mai 1850.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Johann Gottfried Dreizehner.

Johanne Christiane Dreizehner geb. Becker.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme, welche wir bei dem Tode unseres theuren Gatten und Sohnes, **Richard Wardeneyer**, empfangen haben, sagen wir hierdurch Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank.

Leipzig den 5. Mai 1850.

Die Hinterbliebenen.